Rat und Verwaltung

Rat und Verwaltung: Juist setzt ein Zeichen gegen Rechtsextremismus

Beigetragen von Hauptamt am 04. Mär 2024 - 10:34 Uhr

Trotz Nieselregens kamen am Donnerstag mehr als 100 Menschen zusammen und setzten mit ernsten und kreativen Statements ein Zeichen gegen Rechtsextremismus und für Demokratie, Vielfalt und Toleranz.

Dem Aufruf verschiedener Juister Organisationen und Gruppen folgte eine bunte Schar Insulaner und Gäste, die vor dem Rathaus und mit einem Spaziergang ein Zeichen gegen Rechtsextremismus setzten. Bei leichtem Nieselregen und einer friedlichen angenehmen Stimmung zählte der Veranstalter 103 Personen in allen Altersklassen bis in die hohen 90er Jahre. Erstmalig skandierten die Teilnehmer mit Parolen wie „Juist ist bunt“, „Stop AfD“, „Liebe statt Hass“, „Menschenrechte statt rechte Menschen“, „Ostriesentee statt AfD“.

Die Initiatorin Heike Heiken eröffnete die angemeldete Veranstaltung. Als weiterer Redner erinnerte Bürgermeister Dr. Tjark Goerges an die historische Zeit auf Juist zwischen 1933 und 1945 und dass wir stolz auf 75 Jahre Demokratie sein können. Er unterstrich, dass Juist als Insel zwar gefühlt weit weg vom Festland sei, aber auch hier viele Menschen leben, die bereit sind für Demokratie, Vielfalt, Respekt und Toleranz einzustehen und ein Zeichen zu setzen, was heute sicherlich nicht das letzte Mal gewesen sein wird.

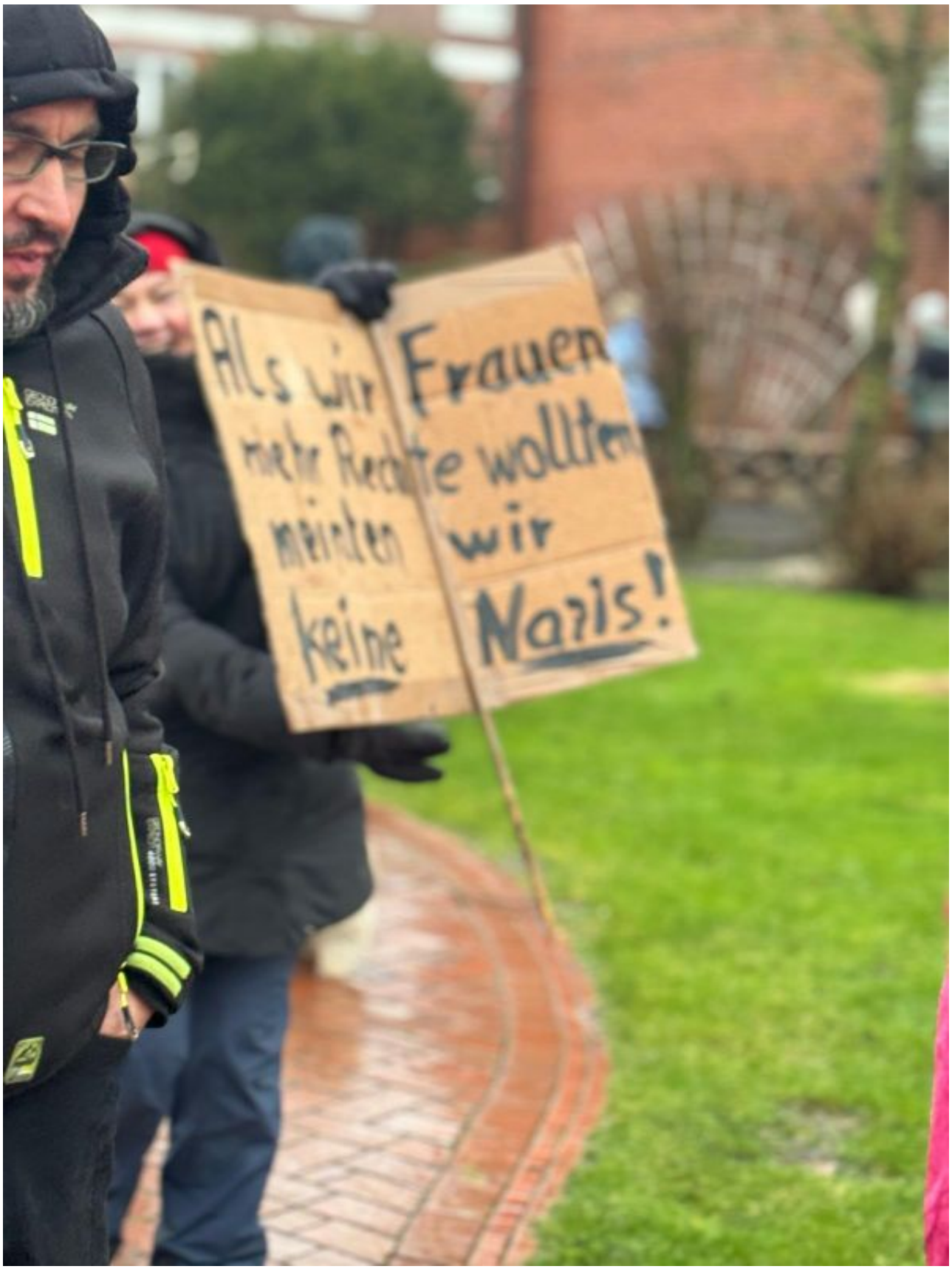
TEXT UND FOTOS: GEMEINDEVERWALTUNG JUIST

Article pictures


Hotel Friesenhof
AFD
JUIST ist bunt!
STOP AfD
HASS




OSTFRIES
-TEE
STATT


Als wir mehr Rechte wollten
Frauen
wir
keine
Nazis!


Polizei
STOP
AfD